

Münchens beste Straßenmusiker

Die drei Sieger wurden nach einem Wettbewerb im Künstlerhaus ausgezeichnet

av. München

Wie gerne schlendern wir durch die Fußgängerzone und spitzen die Ohren: bei den Klängen der vielen, so vielfältigen Münchner Stadtmusikanten. Wer ist der beste von ihnen? Das wurde jetzt im ersten Straßenmusiker-Wettbewerb im Künstlerhaus am Lenbachplatz ermittelt. 50 Besucher gesen den

Wettstreit, bei dem sieben Gruppen in drei Kategorien auftraten: Klassik, Folklore und Pop/Rock.

Igor Stojanovic setzte sich in der Sparte Rock/Pop mit seinem Quintett durch. Er arrangierte einen traumhaften Kanon von Johann Pachelbel für Akkordeon, Geige, Cello, Bass und Klavier in Jazzform. Wie sein Quintett sind auch die Musiker um Slatomir Velkov studierte Experten auf ihrem Instrument. Velkov gewann in der

Sparte Klassik. Er zeigte eine Bearbeitung von Rossinis „Barbier von Sevilla“ und Mozarts „Le Nozze di Figaro“. In der Kategorie Folklore gewannen die Peruaner „Wayna Picchu“, die auch Beatles-Songs präsentierten. Den Siegern wird neben einem von Jury-Mitglied Prof. Claus Hipp gespendeten Morisken-Stadtpfeifer auch die Genehmigung für Auftritte in der Fußgängerzone an Sonn- und Feiertagen erleichtert.



Stolz auf seinen ersten Platz in der Sparte Klassik: Slatomir Velkov mit Musikern Fotos: Ralf Kruse



Oben: Arrangierten Barockmusik zu Jazz und gewannen in der Kategorie Rock/Pop; Igor Stojanovic und sein junges Münchner Quintett Links: Wayna Picchu gewannen in der Kategorie Folklore

